

Mitgliederversammlung 2014, Bericht Wassersport 2013

Sportgeräte-Förderung

Meine wiederkehrende Nachfrage geht an alle Vereine, ob auch im vergangenen Jahr bei getätigten Anschaffungen die Fördermittel beantragt wurden. Bei der Stadt Konstanz, aber natürlich beim Badischen Sportbund in Freiburg. Letzter Termin dort war allerdings der 31. Januar 2014. Sonst eben nachholen, auch in diesem Jahr wird die Förderung auf bisherigem Niveau sein, max. 30 % bis zu einem max. Anschaffungspreis von € 10.000. Dass der Sportbund aktiv ist, zeigt die Statistik für 2013: an 5 Vereine wurden Zuschüsse ausgezahlt, zusammen ca. € 10.200.-

Genehmigungsgebühren für wassersportl. Einrichtungen.

Ich verweise auf meine Berichte in den vergangenen Jahren. Neue Erkenntnisse gibt es dazu derzeit nicht. Vielleicht aber auch deshalb, weil keine Information an mich erfolgt, wenn auf Konstanzer Gemarkung hierzu Genehmigungs-Verfahren anliegen. Ich kann meine Unterstützung nur anbieten.

Bodensee-Wasserversorgung / Sperrung des Wasserschutzgebietes und damit der Seefläche vor Sipplingen

Wie vergangenes Jahr berichtet, hat das Verkehrsministerium BW Ende Januar 2012 die Verordnung zum absoluten, ausnahmslosen Befahrensverbot des „Einzugsgebietes“ der Bodenseewasser-Versorgung vor Sipplingen erlassen. Dankenswerterweise hatte sich ein „betroffener“ Segler aus Konstanz danach an den VGH Mannheim gewandt und den Antrag auf Normenkontrolle gestellt. Dieser ist Ende November 2013 abschlägig beschieden worden, sogar die Revision wurde nicht zugelassen. Dagegen hat der Segler Beschwerde eingelegt, nun ist das ganze Verfahren beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig anhängig.

Förderung des Seglernachwuchses / Leistungssport

Der Schritt zur Gründung einer „Fördergruppe Konstanz“ durch den Landes-Segler-Verband ist 2011 getan worden, bescheiden ging es in 2012 und auch 2013 voran. Wünschenswert wäre mehr Aktivität, auch hinsichtlich einer gemeinsamen Einstellung eines Trainers. Der ja von der Stadt auch nach den neuen Förderrichtlinien bezuschusst würde. Ich empfehle einfach mehr Initiative, zumal jetzt beim Landes-Segler-Verband in Friedrichshafen auch ein Bundes-Stützpunkt Nachwuchs eingerichtet wurde, mit einem eigenen Trainer.

Bodenseewoche

Das im Jahr 2009 dank der Initiative der Konstanzer Wassersportvereine (inkl. Beteiligung anliegender Schweizer Vereine) erstmalig wieder durchgeführte Sportereignis fand auch im vergangenen Jahr eine großartige Fortsetzung. Wer dabei war, kann das sicher bestätigen. Und an der Stelle kann ich nur erneut all jenen danken, die durch ihren Einsatz für das Gelingen sorgten. Und für dieses Jahr ist die Bodenseewoche längst wieder in Vorbereitung. Wir dürfen uns alle schon auf schöne und ereignisreiche Tage im Zeitraum vom 22. bis 25. Mai freuen. Näheres unter www.bodenseewoche.com

Natura 2000 / FFH-Gebiet „Bodanrück und westlicher Bodensee“

Diese Sache bleibt Thema, auch weiterhin. Zur Erinnerung: Das RP Freiburg als beauftragte Behörde hat 2013 den sog. Managementplan zu entwickelt. Direkte „Betroffenheit“ des Wassersports war nicht auszumachen, allerdings viele Forderungen nach Überwachung, Kontrolle und dergleichen. Unsere Einreden sind protokolliert, seither „werde beim RP Freiburg mit Hochdruck an der letzten Planfassung gearbeitet“.

Landes-Jugend- und Jüngsten-Meisterschaften im Segeln 2013

Am letzten Sommerferien-Wochenende (5. bis 8. September) sind unter der „Federführung“ des Segler-Vereins Staad in Konstanz bzw. in Wallhausen diese Meisterschaften ausgetragen worden. Es war eine tolle Meisterschaft, eine seit Jahren nicht mehr gekannte hohe Teilnehmerzahl, prächtige Wettfahrten schon gleich zu Anfang, beste Organisation zu Lande und auf dem Wasser. Der Landes-Segler-Verband bedankte sich bei den vielen Helfern für die perfekte Ausrichtung.

Schnellfährverbindung (Katamaran) zwischen Konstanz und Friedrichshafen

Nichts Neues ist da zu vermelden, die Weitergenehmigung hatte das Landratsamt Konstanz 2012 erteilt. Einige Auflagen wurden abgeschwächt, geblieben ist die Verpflichtung, dass auf „dem See“ die Fahrzeuge, im Gegensatz zur sonstigen Großschifffahrt, keine Vorfahrt haben.

Für weitere Fragen tauschen wir uns doch bitte an der Versammlung am 6. Mai aus, stellen Sie Fragen.

Reinhard Heint